

Checkliste für die Schornsteinsanierung

Worauf Sie schon zu Beginn achten sollten:

1. Engagieren Sie für die Sanierung Ihres Kamins nur professionelle und gewerberechtlich zugelassene Firmen mit eigenem Fachpersonal.
 - a. Ist das Unternehmen gewerberechtlich befugt Rauchfangsanierungen durchzuführen? Ja/Nein
2. Können oder müssen vom Bauherrn im Zuge einer Sanierung zusätzliche Arbeiten erledigt werden? Ja/Nein
 - a. Wenn Ja – welche?
3. Der Bauherr muss für die Baustellenkoordination (mit anderen Fachbetrieben) sorgen.

Was mit dem Fachbetrieb abgestimmt werden sollte:

4. Besichtigung der Anlage vor Angebotslegung
5. Welche Heizung/Wärmeerzeugung ist vorhanden und/oder welche neue Form wird eingebaut?
6. Welcher Brennstoff wird bzw. soll verwendet werden?
7. Ist genug Verbrennungsluft vorhanden bzw. sollte diese von außen zugeführt werden?
8. Entspricht das neue Sanierungssystem den aktuellen Anforderungen (W3G geprüft, feuchteunempfindlich)?
9. Sind die verwendeten Kaminsysteme entsprechend den neuen Normen CE zertifiziert oder haben diese eine ÜA-Zulassung?
10. Woher kommen die Schäden bzw. was ist der Grund für die notwendige Sanierung?
11. Abstimmung der Sanierung mit dem zuständigen Rauchfangkehrer
12. Durchführung einer Strömungsberechnung (ist Bestandteil jeder fachmännisch durchgeführten Sanierung)
13. Die Anschlussöffnung muss fachgerecht aufgestemmt und nach dem Einbau der Rohrsäule wieder ordnungsgemäß verschlossen werden, um die optimale Funktion zu garantieren.
14. Prüfung des Kaminschachts auf Risse.
15. Muss das anfallende Kondensat neutralisiert werden?
16. Sind Steigtritte für Schornsteine, Leiterhaken, etc. notwendig?

Worauf beim Angebot zu achten ist:

17. Holen Sie Angebote nur von ausgewählten Fachbetrieben ein.
18. Sind alle Leistungen im Angebot transparent aufgelistet?

Worauf Sie bei der Abnahme der Arbeiten achten sollten:

19. Wurde das ausgewählte Sanierungssystem angewandt und eingebaut?
20. Wurden alle beauftragten Bestandteile installiert?